

Miejsce na identyfikację szkoły

**ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY
Z OPERONEM
JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM PODSTAWOWY**

2021/2022

Czas pracy: 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ● i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–9. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie wszystkich zadań można otrzymać łącznie **50 punktów**.

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

**KOD
ZDAJĄCEGO**

Arkusz opracowany przez Wydawnictwo Pedagogiczne OPERON.
Kopiowanie w całości lub we fragmentach bez zgody wydawcy zabronione.

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie rozmowę z psychologiem szkolnym. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (richtig – R), a które nie (falsch – F).

		R	F
1.1.	Mark hat sich bereits in der Oberschule für Psychologie interessiert.		
1.2.	Mark freut sich, dass er Menschen helfen kann.		
1.3.	Als Schulpsychologe berät er auch Eltern und Lehrer.		
1.4.	Neben Psychologie hat Mark auch Musikwissenschaften studiert.		
1.5.	Mark hat als Assistent an der Uni in den Niederlanden gearbeitet.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące życia na wsi. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnego opisu.

- A. Diese Person bietet ein Haus auf dem Land an.
- B. Diese Person nennt Nachteile des Lebens auf dem Land.
- C. Diese Person überlegt sich verschiedene Lösungen.
- D. Diese Person empfiehlt vorsichtige Entscheidungen.
- E. Diese Person rät zum Kauf eines Hauses auf dem Land.

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B lub C.

3.1. Warum macht Herr Meier Fallschirmsport?

- A. Er verdient damit viel Geld.
- B. Er bewältigt dadurch seine Angst.
- C. Er hält das für die beste Freizeitaktivität.

3.2. Worüber ist der Text?

- A. Über Teamarbeit.
- B. Über alternative Klassenfahrten.
- C. Über Extremsportarten.

3.3. Wo befinden sich die Personen?

- A. In einem Unternehmen.
- B. An der Universität.
- C. In einem Museum.

3.4. Wie verhalten sich die Freundinnen von Laura?

- A. Sie sprechen nicht mehr mit ihr.
- B. Sie schreiben böse Sachen über sie auf Instagram.
- C. Sie laden sie zu gemeinsamen Aktivitäten nicht mehr ein.

3.5. Was ist die Intention der Sprecherin?

- A. Sie lobt die Arbeitsmethoden in der Schule ihrer Tochter.
- B. Sie klagt über schlechte Noten ihrer Tochter.
- C. Sie kritisiert die Lehrer.

3.6. Warum gibt Nachhilfeunterricht?

- A. Sie hat nichts zu tun in ihrer Freizeit.
- B. Sie lernt selbst viel dabei.
- C. Sie braucht Geld.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego fragmentu tekstu.

- A. Bevor die Wohngemeinschaft gegründet wurde
- B. Das ist die beste Wohnform
- C. Im Kanthaus gibt es strenge Regeln
- D. Die Räume werden nicht geheizt
- E. Hier gehört alles allen
- F. Das Essen bekommt man umsonst

EIN ALTERNATIVES WOHNPROJEKT

4.1.	
------	--

Mitten in Sachsen, in der Kreisstadt Wurzen, eine Straße hinter dem Netto, befindet sich das Wohnprojekt. Wer hier lebt, will teilen. In den meisten Wohngemeinschaften bewohnt jeder sein eigenes Zimmer, im Kanthaus teilen sich alle das gesamte Haus und dessen Zimmer. Im „Communal Sleeping Room“ schlafen bis zu zehn Menschen.

4.2.	
------	--

In der Küche gibt es kein heißes Wasser. Lebensmittel, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist, die falsche Etiketten haben oder für den Supermarkt nicht perfekt genug aussehen, bekommen sie als Spende von Lebensmittelherstellern oder Läden. Manchmal geht die Gruppe auch containern, also Lebensmittel aus den Müllcontainern der Supermärkte holen. Geld für Lebensmittel geben sie nur selten aus.

4.3.	
------	--

Mit dem Versuch, Lebensmittel zu retten, begann auch die Geschichte des Kanthauses. Ein paar Freunde haben Online-Sharing-Plattformen entwickelt, später entstand der Wunsch, die Idee des Teilens in einem analogen Projekt umzusetzen. Seit 2017 gibt es deshalb das Kanthaus.

4.4.	
------	--

Trotz der liberalen Grundstimmung gibt es klare Strukturen und Hierarchien, die in einer Art Verfassung zusammengefasst sind. Wer im Kanthaus ankommt, ist zunächst Besucher und braucht einen „HostV“. Nach drei Wochen Aufenthalt wird entschieden, ob der Gast weiter Besucher bleibt, Freiwilliger wird oder abreisen muss.

nach: <https://www.fluter.de/diese-soli-wg-teilt-sich-alles>

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B lub C.

Tekst 1.

EIN BUCH ÜBER FREUNDSCHAFT

An der Universität sind Eva, Benedict, Sylvie und Lucien unzertrennlich. Als sie Ende der Neunzigerjahre ihr Studium beenden, glauben sie sich am Beginn eines aufregenden Lebens.

Meine Meinung: Ich habe mich mit dem Buch eher schwer getan. Man begleitet die vier durch ihr Leben, das kann natürlich für den ein oder anderen interessant sein, für mich war das trotz der unterschiedlichen Lebenswege eher langweilig. Auch wenn sich natürlich immer wieder was Neues ereignet, konnte mich das Buch und die Geschichte nicht mitnehmen. Die Protagonisten waren mir anfangs eigentlich auch noch ganz sympathisch, irgendwann gingen mir diese auch etwas auf die Nerven. Fazit: Nicht jedes Buch ist für jeden geeignet.

nach: <https://www.vorablesen.de/buecher/als-wir-unbesiegbar-waren/rezensionen/nicht-mein-buch-5>

5.1. Der Autor des Textes

- A. fasst den Inhalt eines Buches zusammen.
- B. kritisiert den schlechten Stil eines Buches.
- C. stellt seine Meinung zu einem Buch vor.

Tekst 2.

TIERISCH SÜBER EINSATZ

Da ein kleiner Fuchs sich in ihrem Gartenzaun verfangen hatte und das Jungtier sich offenbar in einer hilfsbedürftigen Lage befand, kontaktierte eine Frau am Samstag gegen 5 Uhr die Polizei. Eine Streife des Polizeireviers Karlsruhe-West suchte die Wohnadresse in Karlsruhe auf. Die Beamten fanden den Fuchs in einer Zaunmasche feststeckend vor. Mit dem Einverständnis der Grundstücksbesitzerin wurde ein Stück Zaun durchtrennt. Der kleine Fuchs konnte schließlich unverletzt befreit und wieder in die Natur entlassen werden.

nach: <https://www.ka-news.de/region/karlsruhe/Karlsruhe~/>

5.2. Wovon handelt der Text?

- A. Von einer gefährlichen Aktion der Polizei.
- B. Von der Befreiung eines kleinen Tieres.
- C. Von einer Aktion zum Tierschutz.

Tekst 3.

EINE UNVERGESSLICHE ERFAHRUNG

Als Austauschschülerin hatte ich überhaupt keine Probleme in der Schule. Bereits am ersten Schultag fand ich Freunde, mit denen ich das ganze Schuljahr über befreundet blieb. In der Schule wurde ich, aufgrund meines Alters von nur 16 Jahren, als Junior eingestuft. Allerdings durfte ich trotzdem auf den Senior Trip nach New York mitfahren. Was mich besonders faszinierte, war, dass man Chor und Kochen wirklich als Schulfach wählen konnte. Dadurch, dass ich im Chor mitsang, hatte ich auch die Möglichkeit, an der Musical-Production meiner Schule mitzuwirken und in „Seussical the Musical“ mitzusingen und mitzutanzten.

nach: <https://weltweiser.de/erfahrungsberichte/auslandsjahr-ohio-usa/>

5.3. Was hat Johanna am meisten beeindruckt?

- A. Die Freundlichkeit der Menschen.
- B. Der Ausflug nach New York.
- C. Ungewöhnliche Schulfächer.

PRZENIEŚ ROZWIAZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

SCHULWECHSEL: ERFahrungen EINER LEHRERIN

Frau Y. ist Lehrerin. Tagtäglich erlebt sie Situationen, über die sie ein Buch schreiben könnte. Sie berichtet von ihren Erfahrungen aus verschiedenen Schulen, an denen sie arbeitete.

Ich kam auf die Idee, mich nach Stellen in Sonderschulen umzusehen. So begann Anfang 2017 meine Zeit an einer Sonderschule. Die Schülerinnen und Schüler dort sind speziell, sie werden nicht mehr an Regelschulen unterrichtet. Ich brauchte viel Zeit, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Eine Klasse umfasste maximal acht Kinder. Wenn alle da waren, hatte ich mehr zu tun, als in einer vollbesetzten Klasse an der Regelschule. Es war eine sehr emotionale Arbeit. Irgendwann kam dann aber der Punkt, an dem alle auf ihren Stühlen sitzenblieben, nicht mehr einfach aus dem Raum liefen und mir als Lehrerin zuhörten und eine gewisse Akzeptanz entgegenbrachten. Dies geschah jedoch erst nach monatelanger Arbeit.

Eines Tages kam ich aber an einen Punkt, an dem ich mich fragte, wie es wohl wäre, an einer Regelschule zu unterrichten, mit normalen Klassengrößen, hoch bis zum Abitur, gemäß meiner Ausbildung. Ich wagte es und entschied mich für einen Schulwechsel, um neue Erfahrungen zu sammeln. Für meine Schülerinnen und Schüler war es enttäuschend. Kein einziges Mal hatten sie mich durch ihr Verhalten zum Weinen gebracht. Doch an diesem Tag, nachdem ich ihnen verkündet hatte, dass ich gehen werde, kamen mir die Tränen. Sehr gerührt war ich auch, als meine Kolleginnen und Kollegen mir zum Abschied liebe Geschenke machten und meine Arbeit sehr lobten.

Nun begann mein neuer Weg, ein neuer Abschnitt. Die ersten Monate an der Regelschule haben mich umgehauen. Statt sechzig Schülerinnen und Schüler war ich nun an einer Schule mit fast eintausend jungen Menschen, hatte ein großes Kollegium um mich, fünf verschiedene Schulgebäude. Administrative Aufgaben rückten in den Vordergrund, Konferenzen nahmen viel Zeit in Anspruch, Eltern schrieben eine Vielzahl von E-Mails, auch deutlich nach Feierabend, die Unterrichtsvorbereitung fesselte mich bis nachts an den Schreibtisch und die Korrekturberge häuften sich an. Ich war angekommen im Schulalltag der Regelschule.

Ich dachte oft an die Sonderschule zurück, an mein kleines, überschaubares, tolles Kollegium. Und dann kam die Erkenntnis: Wie viele Lehrkräfte gehen freiwillig an eine Schule mit ausschließlich schwierigen Kindern und Jugendlichen? Es sind die Wenigsten. Also nahm ich nochmals meinen Mut zusammen und entschied mich für einen Schulwechsel – zurück zum Ursprung, an meine kleine Sonderschule. In drei Wochen ist es soweit – nach den Winterferien werde ich wieder dort anfangen. Und genau deshalb, weil die Arbeit mit jungen Menschen einem so viel zurückgibt, gehe ich diesen Weg – um meine Zeit solchen Schülerinnen und Schülern zu widmen, die es nicht leicht im Leben haben. Junge Menschen, die besonders viel Zeit und Geduld benötigen. Ich möchte ihnen zeigen, dass das Leben auch gute Seiten haben und wie man vielleicht manche Dinge anders machen kann.

nach: <https://magazin.sofatutor.com/lehrer/schulwechsel-neue-wege-entstehen-indem-wir-sie-gehen/>

6.1. Was war für Frau Y. die größte Herausforderung an der Sonderschule?

- A. Die Klassen waren zu groß.
- B. Sie fühlte sich von den Schülern ignoriert.
- C. Die Schüler brauchten spezielle Lernhilfen.
- D. Sie konnte den Schülern nicht vertrauen.

6.2. Warum entschied sich Frau Y. für die Arbeit an der Regelschule?

- A. Sie fand die Arbeit an der Sonderschule zu schwer.
- B. Sie hatte keine Sonderpädagogische Ausbildung.
- C. Sie wollte in einem größeren Kollegium arbeiten.
- D. Sie wollte etwas Neues kennenlernen.

6

6.3. Wie beurteilt sie die ersten Monate an der Regelschule?

- A. Die Menge der Arbeit hat sie überrascht.
- B. Ihr kam die Schule sehr unpersönlich vor.
- C. Sie fand die administrative Arbeit langweilig.
- D. Die Eltern waren ziemlich problematisch.

6.4. Warum ist Frau Y. zur Sonderschule zurückgekehrt?

- A. Sie hatte keine Geduld für die Schüler.
- B. Sie hat die Stelle an der Regelschule verloren.
- C. Sie war mit der Arbeit an der Regelschule überfordert.
- D. Sie versteht die Arbeit mit Sonderschülern als ihre Mission.

6.5. Der Text handelt von einer Frau, die...

- A. sich nicht entscheiden kann.
- B. mit ihrer Arbeit unzufrieden ist.
- C. nach ihrem beruflichen Weg sucht.
- D. eine Ausbildung zur Lehrerin macht.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

FRIEDENSBOTSCHAFTER-WORKSHOP

Bei zwei Friedensbotschafterinnen, Lili und Leonie, kam die Idee auf, eine starke Verbindung zwischen innerem Frieden, gewaltfreier Kommunikation und Frieden mit anderen zu finden.

7.1. ____ Zehn Teilnehmer aus verschiedenen Ländern (Deutschland, Spanien, Ukraine, Polen, Kanada) nahmen daran teil.

Im ersten Teil fand über die Zoom-Plattform eine Kennenlernrunde statt. **7.2.** ____ Dann haben die Teilnehmer*innen in ihren Wohnungen oder Zimmern nach einem Gegenstand gesucht, der für sie inneren Frieden bedeutet. Die Gegenstände wurden anschließend präsentiert und die persönlichen Bedeutungen des inneren Friedens geteilt.

7.3. ____ Die Paare sollten zwei Fragen diskutieren. Die Fragen waren: „Was ist für Sie innerer Frieden? In welcher Situation fühlen Sie inneren Frieden?“

Die letzte Aktivität war die chinesische Teezeremonie. Friedensbotschafterin Lili hat die Teezeremonie eingeleitet und alle Schritte der Teezubereitung erklärt.

nach: <https://www.youthreporter.eu/de/beitrag/friedensbotschafter-workshop.16922/#.YJEq4LUzZPY>

- A. Die Teilnehmer*innen haben sich gegenseitig vorgestellt.
- B. Die Teilnehmer*innen wollten ähnliche Projekte durchführen.
- C. Nachfolgend fand Paararbeit in den Zoom-Breakout-Räumen statt.
- D. Ihr Projekt wurde im Format eines zweitägigen Online-Workshops durchgeführt.
- E. Dank der Teezeremonie kann man gewaltfreie Kommunikation erleben.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logicznie i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B lub C.

ARBEITEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Die Idee ist genauso einfach wie genial: Am bundesweiten „Sozialen Tag“ der Initiative „Schüler Helfen Leben“ tauschen bundesweit mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler ihre Schulbank gegen **8.1.** ____ Arbeitsplatz ihrer Wahl. Mit ihrem erwirtschafteten „Arbeitslohn“ unterstützen soziale Jugend- und Bildungsprojekte **8.2.** ____ Jordanien und auf dem Balkan.

Alles „nur“ Abfall? Nicht bei uns! Das hat Paula erfahren. Sie war für einen Tag in unserem Wissens- und Erlebniszentrum „angestellt“ und hat dort tatkräftig unser Team in der Umweltbildung mit Schulklassen **8.3.** ____ . Wie die Ware für unsere Flohmärkte auf den Recyclinghöfen eingesammelt **8.4.** ____ , konnte Noel eindrucksvoll auf seiner Tour mit dem LKW zu den Recyclinghöfen erleben.

Der Soziale Tag hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie viel junge Menschen gemeinsam bewegen können. Durch das **8.5.** ____ der Schüler*innen ist mit einer Spendensumme von ca. 1,3 Millionen Euro zu rechnen.

nach: <https://www.awr.de/>

8.1.

- A. ein
- B. eines
- C. einen

8.4.

- A. wird
- B. werden
- C. wirst

8.2.

- A. nach
- B. in
- C. an

8.5.

- A. Engagement
- B. Einsatz
- C. Pflicht

8.3.

- A. geholfen
- B. gemacht
- C. unterstützt

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz wyraz, który poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl literę A, B lub C.

9.1.

Der neue Mantel _____ dir wirklich sehr gut.

Milch _____ im Küchenschrank neben Mineralwasser.

- A. ist
- B. steht
- C. liegt

9.2.

Ist der _____ neben Ihnen frei?

Julian wohnt am _____ der Republik.

- A. Stuhl
- B. Platz
- C. Palast

9.3.

Leider habe ich keine Zeit _____ der Woche.

Deine Tasche liegt _____ dem Tisch.

- A. unter
- B. in
- C. an

9.4.

Die Zahnarztpraxis ist montags _____.

Er hat die Tür hinter sich _____.

- A. geschlossen
- B. geöffnet
- C. zugemacht

9.5.

Ich möchte nur wissen, _____ du glücklich bist.

Kannst du ihn bitte fragen, _____ er Lust auf Nachspeise hat?

- A. dass
- B. wann
- C. ob

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

